

5

Schritte, die aufzeigen ob Ihre Datensicherheit durch interne Sicherheitslücken bedroht wird

Powered by EndpointProtector.com

1

Überprüfen Sie, auf welche Dokumente Ihre Mitarbeiter Zugriff haben

Daten zu Finanzen, Kunden, Marketingstrategien



0 von 10



7 von 10

Beschäftigten haben Zugriff auf vertrauliche Daten und nutzen diese auch bei der täglichen Arbeit

6 von 10

Beschäftigte wissen nicht, welche Daten vertraulich behandelt werden müssen und welche nicht



4 von 10



Beschäftigten haben bereits die Erfahrung gemacht, dass vertrauliche Daten in sozialen Netzwerken oder auf ähnlichen Plattformen gepostet wurden

2

Stellen Sie fest, welche Mittel Ihre Mitarbeiter einsetzen, um Daten auszutauschen

Skype, Dropbox, Outlook, USB-Schnittstellen



90%



aller Beschäftigten verwenden Outlook, um Daten mit ihren Arbeitskollegen und anderen Empfängern auszutauschen

46%



aller Beschäftigten kopieren Firmendaten auf private Rechner oder loggen sich zu Hause im Unternehmensnetzwerk ein, um von dort zu arbeiten



TOP 3

Zu den drei weltweit häufigsten Ursachen für Sicherheitslücken gehören verlorene oder gestohlene unverschlüsselte USB-Speicher

3

Testen Sie mit einem Quiz das Wissen Ihrer Mitarbeiter hinsichtlich Datensicherheit



18%



Beschäftigten teilen sich Passwörter mit Kollegen



35%

Beschäftigten sind der Meinung, dass sie nicht für Datensicherheit verantwortlich sind



59%

Beschäftigten denken, dass der Verlust eines Firmenhandys oder Notebooks mit Unternehmensdaten keine allzu große Gefahr darstellt



4

Finden Sie heraus, ob Ihre aktuellen Sicherheitswerkzeuge innerbetriebliche Datenlecks aufdecken würden, wenn diese auftreten

Können Sie die Person erkennen welche den Finanzreport an einen verdächtigen Empfänger gesendet hat?



50%

der Beschäftigten haben E-Mails an falsche Ansprechpartner verschickt



Was tun Sie, wenn Mitarbeiter vertrauliche Daten auf Google Drive kopieren?

63%

der Unternehmen konnten ohne Verwendung einer Lösung zur Datenverlust-Prävention die Ursache einer Sicherheitslücke nicht genau definieren



Wissen Sie, wie viele Mitarbeiter ihre geschäftlichen E-Mails auch auf ihrem persönlichen Smartphone lesen?

68%

aller Beschäftigten möchten jederzeit auf ihre geschäftlichen E-Mails zugreifen können, um sich bei Bedarf immer über wichtige Vorgänge zu informieren



5

Erkennen Sie, welche finanziellen und sonstigen Schäden Sicherheitslücken in Ihrem Unternehmen verursachen können

Kann sich Ihre Firma das leisten?

40%



aller potenziellen Kunden lehnen eine Zusammenarbeit mit einem Unternehmen ab, in dem bereits eine Sicherheitslücke aufgetreten ist

\$4.8 Mio \$ beträgt die Höchststrafe, zu der bis 2014 ein Unternehmen wegen einer Sicherheitslücke verklagt wurde, die gegen die HIPAA-Regularien verstoßen hatte*

\$3.5 Mio betragen die durchschnittlichen Kosten, die eine Sicherheitslücke verursacht**



Quelle: CoSoSys Forschung auf Kundenbasis mit einem Durchschnitt von 500 Computer aus folgenden Regionen: USA, LATAM, Europa und Asien
 *http://www.hhs.gov/news/press/2014pres/05/20140507b.html
 **http://www.darkreading.com/attacks-breaches/ponemon-cost-of-a-data-breach-rose-to-\$35m-in-2013/d/d-id/1251019